



***Rede zum***

***Haushalt der***

***Stadt Kenzingen 2022***

**Achim Rehm**  
Gruppierungssprecher

Sehr geehrte Bürgerschaft,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan, Mitarbeiter der Verwaltung,  
liebe Kollegen,

wieder geht ein Jahr zu Ende und auch dieses Jahr ist sicherlich kein Jahr wie jedes andere. Die Pandemie hat uns wieder oder immer noch im Griff und das, was man sich für das Jahr 2021 vorgenommen hat, sei es im privaten oder geschäftlichen Umfeld, wurde leider nicht annähernd erreicht.

Aber alles Lamentieren hilft nichts, wir müssen - nein wir wollen - nach vorne schauen. Aus diesem Grund sitzen wir heute hier zusammen, um den Haushalt für das bevorstehende Jahr zu verabschieden.

Der uns zur Beratung vorgelegte Haushaltsentwurf, den wir erstmalig am 19.11.2021 beraten haben, umfasst 415 Seiten.

415 Seiten voller Zahlen, Anmerkungen und Ideen, die es gilt in 2022 entsprechend umzusetzen.

Vorab schon einmal ein Dankeschön an alle Beteiligten, die an diesem Werk mitgewirkt haben. Leider sehen wir den Haushalt 2022 nicht so positiv, wie er von Verwaltungsseite dargestellt wird.

Richtig ist, dass wir eine stattliche Summe in den Rücklagen haben, und richtig ist auch, dass wir einen ausgeglichenen Haushalt darstellen können. Dies aber alles auf Kosten von nicht fertiggestellten, nicht begonnenen oder verschobenen Maßnahmen der letzten Jahre.

Hier sind wir der Meinung, dass dies dringend geändert werden muss.

Was nutzt uns ein „schön anzuschauender“ Haushalt, der gespickt ist mit Verpflichtungsermächtigungen in Millionenhöhe, nicht mehr dargestellten Hochwassermaßnahmen in Bombach, die bereits in den Vorjahren durchfinanziert worden sind.

Wir sind der Meinung, dass wir diese Fülle von Aufgaben zuerst einmal abarbeiten müssen, damit wir wieder klare Strukturen im Haushaltsplan abbilden können.

Sollte es uns gelingen, eine Vielzahl der begonnenen Maßnahmen in 2022 fertigzustellen und abzurechnen, sind wir der Meinung, dass zumindest sämtliche Rücklagen aufgebraucht wären.

Dass dies so nicht kommen wird, ist uns aber auch klar, da eine Vielzahl von Gründen / Problemstellungen dagegensprechen; z. B wären dies:

- Kein Personal bei den beauftragten Ingenieurbüros
- Kein Personal bei den beauftragten Fachbüros
- Kein Personal bei beauftragten Handwerkerfirmen
- Lieferengpässe beim Handel, ausführende Gewerbe und Industrie
- Kein Personal im Fachbereich 3 - Bauen und Planen -.

Nun aber zurück zu unserem Haushaltsplan 2022; hier möchten wir ein paar Eckpunkte herausgreifen.

**Innenstadtentwicklung:**

Nachdem nun die fehlenden Baumpflanzungen, Fahrradständer und Ruhebänke montiert worden sind, ist die Hauptstraße fertiggestellt.

Das zarte Pflänzchen Wochenmarkt hat sich unserer Auffassung nach sehr gut etabliert und wird von den Bürgern angenommen. In diesem Zusammenhang möchten wir jedoch nochmals auf die verkehrliche Situation rings um den Wochenmarkt hinweisen. Wir werden doch immer wieder von der Bevölkerung angefragt, ob eine temporäre Sperrung der Hauptstraße - in diesem Bereich - zu den Öffnungszeiten des Wochenmarktes nicht möglich wäre.

Dies würden wir gerne an die Verwaltung als Prüfauftrag weitergeben, was doch schon immer besprochen, den Platz vor dem Rathaus als Platzfläche „bespielen“ zu wollen.

Das Gutachten zur Innenstadtentwicklung ist in Auftrag gegeben und wird hoffentlich im ersten Drittel des neuen Jahres vorgestellt. Zusammen mit der HuG und dem / der neuen Mitarbeiter/in für Wirtschaft und Tourismus erhoffen wir uns eine entsprechende Belebung der gesamten Innenstadt und nicht nur der Hauptstraße. Hier haben wir bereits letztes Jahr darauf hingewiesen, dass wir zur Belebung einen „KÜMMERER“ brauchen, der unserer Meinung nach durchaus im Rathaus angesiedelt sein kann.

Auch gilt es den Tourismus weiter zu entwickeln, was sicherlich auch unseren Ortsteilen zu Gute kommen könnte.

**Weiterentwicklung Infrastruktur / Digitalisierung / Baulandentwicklung:**

Gerade hat die deutsche Glasfaser mit den Werbemaßnahmen für den gesamten Ausbau des Glasfasernetzes in Kenzingen incl. der Ortsteile begonnen. Mindestens 33 % aller Haushalte müssen hier zustimmen, damit bei uns allen diese Zukunftstechnologie eingebaut und betrieben werden kann. Hier sehen wir, unsere Bürger in der Pflicht, diese Fortschrittstechnologie auch zu nutzen.

Im Bereich der Kanalsanierung, Umbau, Ertüchtigung der Kläranlage, Neustrukturierung der Klärschlamm Entsorgung und Eigenkontrollverordnung, wird die Stadt Kenzingen neue Wege gehen und gehen müssen. Gerade im Bereich der unterirdischen Infrastruktur wird noch viel Geld aufzubringen sein, was grundsätzlich zwar für die Daseinsvorsorge unerlässlich ist, was aber auf der anderen Seite, über Abwassergebühren zu finanzieren ist. Dies bedeutet mittel- und langfristig: Deutlich steigende Gebührensätze für den Bereich Abwasser, aber auch für den Bereich Frischwasser.

Starkregenerisikomanagement, Hochwasserrückhaltung, etc. sind Dinge, die aufgrund des Klimawandels auch bei uns in Kenzingen zu Veränderungen in der gemeindlichen Infrastruktur führen wird.

Hinzu kommen noch verschiedenen Erschließungen, sei es in den Ortsteilen oder in der Kernstadt.

Zum Thema Bauplatzverkauf möchten wir nur Folgendes anmerken: Im Haushalt der Stadt Kenzingen sind 2,9 Mio. Euro an Einnahmen für den Verkauf von Wohnbau- und vor allem von Gewerbeflächen eingeplant. Sollte die Erschließung vom GE West 4 genauso schleppend verlaufen wie in 2021, nämlich gar nicht, wird wohl ein überaus großes finanzielles Loch unser Stadtsäckel schmücken.

Gerade das Thema neue Wohnbauflächen hat dieses Jahr zu einigem Unmut im Gemeinderat aber auch in der Bevölkerung geführt.

Der mit deutlicher Mehrheit gefasste Beschluss des Gemeinderates, das Baugebiet Pfannenstiel zu entwickeln sowie die Gründung der BI Pfannenstiel zum Erhalt dieser Grünflächen, sollte uns allen den notwendigen Respekt voreinander aufzeigen.

Meinungsunterschiede zwischen Investor, Gemeinderat und BI, verschiedene Auffassungen von Entwicklungsflächen oder eben auch nicht, sollten auf sachlicher und nicht auf emotionaler Ebene ausgetragen werden. Wir alle sind, glaube ich, Demokraten genug, um am 06. März beim Bürgerentscheid das Ergebnis entsprechend mitzutragen.

#### **Kinder-, Jugend-, Seniorenbetreuung / Schulkonzeption:**

Für den Bereich Seniorenarbeit wünschen wir uns, dass die Seniorenumfrage, die in 2022 auf den Weg gebracht und danach entsprechend vorgestellt werden soll, Ergebnisse für die zukünftige Arbeit und die Wünsche vorgeben wird.

Im Bereich der Jugendarbeit hat uns das Jugendforum verschiedene Bausteine mit auf den Weg gegeben. Hier unterstützen wir ausdrücklich die Errichtung eines Soccer Platzes.

Für den Bereich der Kinderbetreuung machen wir als Stadt Kenzingen, schon sehr viel. Ein äußerst vielfältiges Angebot an verschiedensten Betreuungsmöglichkeiten macht es berufstätigen Eltern möglich, Arbeit und Kinderbetreuung zu vereinen.

Was für uns aber nicht wirklich nachvollziehbar ist, sind die neu vorgelegten Kinderzahlen. Hier wurde uns von der Verwaltung sehr kurzfristig mitgeteilt, dass die Kinderzahlen – obwohl mehrfach angefragt - plötzlich nicht mehr passen und nun ein provisorischer Neubau im Bereich Breitenfeld und eine Erweiterung des Waldkindergartens angedacht ist. Diese beiden Neubauten lösen einen Invest von ca. 1,1 Mio. Euro aus, mit dem bisher keiner gerechnet hat. Auch halten wir den Platz für die provisorische Kita auf dem Bolzplatz im BG Breitenfeld III für nicht geeignet. Den Jugendlichen einen weiteren Platz für Bewegung, Kontakt und Spiel wegzunehmen, halten wir für schlichtweg falsch. Alternativ haben wir uns schon im Vorfeld für den Bereich nördlich des Feuerwehrhauses direkt am Feuerwehrweg ausgesprochen. Hier könnte man mit minimalem Aufwand die Erschließung sicherstellen.

#### **Schulkonzeption:**

Mit dem Gesetz zur Ganztagsbetreuung in der Grundschule hat der Gesetzgeber klargestellt, dass ab dem Schuljahr 2025/26 ein Ganztagesanspruch für unsere Grundschüler besteht.

Wir als Schulträger betreiben zwei Grundschulen; die eine ist die Grundschule an der kleinen Elz in Kenzingen, die andere die drei Linden Grundschule in Hecklingen mit Außenstelle in Nordweil.

Die Grundschule in Kenzingen verfügt mit dem Kinderhaus und evtl. möglicher Umnutzung verschiedener vorhandener Räumlichkeiten über eine Infrastruktur, die mit wenig Aufwand für 2025/26 fit zu machen ist.

Die Drei Linden Grundschule – dagegen – sollte, aufgrund der baulichen Situation, ganzheitlich betrachtet werden. Dies kann unserer Meinung nach aber erst erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass die Schulsporthalle an der Lägerstraße errichtet werden darf. Nur dann macht eine ganzheitliche Betrachtung Sinn, und zwar an beiden Standorten.

#### **Eigenbetrieb Wasserversorgung:**

Wie schon in mehreren GR-Sitzungen dargestellt, können wir leider die im HH dargestellten Baukosten für die beiden Sportplatzbrunnen nicht nachvollziehen und mittragen.

#### **Personalsituation:**

Mitarbeitergewinnung und Neubesetzung von Stellen ist in allen Branchen und an allen Orten gang und gäbe, dies auch in der Stadtverwaltung in Kenzingen. Obwohl schon mehrfach angefragt, ist unsere Verwaltungsspitze der Meinung, dass Fluktuation in Kenzingen wohl nicht oder kaum vorkommt.

Dies, sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan, sehen wir leider deutlich anders.

Wenn im Bürgerbüro immer wieder neue, junge Kräfte beginnen, ist dies evtl. noch nachvollziehbar, suchen Sie doch aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus, neue, attraktivere Herausforderungen. Den Bereich Erzieher\*innen klammern wir dabei ebenfalls aus. Wenn aber im Fachbereich 3 - Bauen und Planen - innerhalb von 3 Jahren 6 Mitarbeiter\*innen, davon 2-mal die Leitungsposition wechselt und sämtliche Bautechniker das Haus verlassen, sollten wir uns zumindest als Gemeinderäte fragen, ob da alles richtig läuft. Entweder sind es, wie bereits am Anfang beschrieben, eine Vielzahl alter, nicht erledigte und neu hinzukommenden Tätigkeitsfeldern oder ist das Arbeitsklima und das Arbeitsumfeld so schlecht, dass eine dauerhafte Beschäftigung in dieser Abteilung den Mitarbeitern nicht zumutbar ist. Wir werden die weitere Entwicklung der Personalsituation allgemein, aber auch mit besonderem Augenmerk auf den Fachbereich 3 - Bauen und Planen - weiterhin kritisch begleiten.

Nun möchte ich mich bei allen Bürgern in Kenzingen, Nordweil, Bombach und Hecklingen für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Den Gemeinderatskollegen möchten wir Dank sagen; Dank für eine überaus konstruktive und immer faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Ihnen Herr Bürgermeister Guderjan, Ihren Fachbereichsleitern und allen Mitarbeitern des Rathauses, den Reinigungskräften, Hausmeistern, den Mitarbeitern des Bauhofes, des Wasserwerkes und der Kläranlage möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen. Dank für die geleistete Arbeit; aber vor allem Dank für das, was in der Zukunft noch kommen mag, zum Wohle unserer Stadt und der Ortsteile.

Zum Schluss möchte ich unsere Haushaltsrede mit einem Zitat unseres Landesvaters, Wilfried Kretschmann beenden:

**Früher waren wir das Land der Dichter und Denker,  
heute sind wird das Land der Bruddler und Stänkerer!**

Tun wir was dagegen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
und ein gesundes, glückliches Jahr 2022.

**Dem Haushalt 2022 stimmen wir zu.**

**Dem Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung stimmen wir nicht zu:**

Für die MIK: Achim Rehm